VOERE M2



Bedienungsanleitung

Achtung:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe wird Ihnen auch von Ihrem Fachhändler erklärt. Lassen Sie sich vor Inbetriebnahme in den Gebrauch genau hinweisen. Für Behördenkunden bietet VOERE im Rahmen der Auslieferung eine anwenderspezifische Einweisung vor Ort an.

Inhaltsverzeichnis

1	Allq	emeine Sicherheitsregeln:	4
	1.1.1	Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen	
	1.1.2		
2	Bed	ienungsanleitung	
	2.1	Zerlegen der Waffe	
	2.1.1		
	2.1.1	Entriegeln der Kammersperre 3-Stellungssicherung	
	2.1.2	Wechsel des Verriegelungskopfes	
	2.1.3	Magazin	
	2.1.4	Abnehmen des Pistolengriffs	
	2.1.5	Herausnehmen des Laufes	8
	2.1.6	Abnehmen des Hinterschaftes	
	2.1.7	Abnehmen des Erdsporns	9
	2.2	Zusammenbau der Waffe	10
	2.2.1	Verschluss zusammenbauen 3-Stellungssicherung	10
	2.2.2		
	2.2.3	Kaliberwechsel, Erkennen des richtigen Kalibers	
	2.2.4	System mit Schaft zusammenbauen	
	2.2.5	Zielfernrohrmontage auf Picatinny-Schiene montieren	12
	2.2.6	Zielfernrohr in die ZF-Montage montieren	13
	2.2.7	Magazin laden	14
	2.3	Funktion der Waffe	15
	2.3.1	3-Stellungs-Sicherung	15
	2.3.2		niert
	2.3.3	Laden, Schießen und Repetieren	17
	2.3.4	Entladen der Waffe	
	2.3.5	Klappschaft	18

	2.3.6		
	2.4	Inbetriebnahme, Einstellarbeiten	21
	2.4.1		
	2.4.2	2 Winterabzugsbügel (abklappbarer Abzugsbügel)	21
3	Pfle	ege und Wartung	
	3.1	Pflege	
	3.1.1		
	3.1.2		
	3.1.3		
	3.1.4		
	3.2	Wartung	
	3.3	Schulung	
4		atzteilliste	
		######################################	
		iborarunnentabelle	
5	Kali	ibergruppentabelle	27
5 6	Kali Abn	nessungen	27 28
5	Kali Abn 6.1	messungen Länge	27 28 28
5	Kali Abn 6.1 6.2	messungen Länge Gewicht	
5	Kali Abn 6.1 6.2 6.3	messungen Länge Gewicht Magazinkapazität	
5	Kali Abn 6.1 6.2 6.3	messungen Länge Gewicht	
5	Kali Abn 6.1 6.2 6.3	messungen Länge Gewicht Magazinkapazität ionen Tasche	
5	Kali Abn 6.1 6.2 6.3 Opt	messungen Länge Gewicht Magazinkapazität ionen Tasche	
5	Kali Abn 6.1 6.2 6.3 Opt 7.1.1	messungen Länge Gewicht Magazinkapazität ionen Tasche Sandsackauflage Flimmerband	
5	Kali Abn 6.1 6.2 6.3 Opti 7.1.1 7.1.2	messungen Länge Gewicht Magazinkapazität ionen Tasche Sandsackauflage Flimmerband	
5	Kali Abn 6.1 6.2 6.3 Opti 7.1.1 7.1.2 7.1.3 7.1.4	messungen Länge Gewicht Magazinkapazität ionen Tasche Sandsackauflage Flimmerband	

1 Allgemeine Sicherheitsregeln:

Ihre VOERE M2 Präzisionsrepetierbüchse unterscheidet sich durch Ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Repetierbüchsen. Lassen Sie nie die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer Acht.

Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Kaliberangabe befindet sich auf dem Lauf.

1.1.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen.

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen
- Bewahren Sie die Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreichbar für Unbefugte
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut, und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick in Magazin, Patronenlager und Lauf vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben, wie eine geladene Waffe
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können
- Prüfen Sie vor dem Laden den Lauf auf Fremdkörper und stellen Sie sicher, dass auch danach keine Fremdkörper (z.B. Wasser, Schnee, Eis, Erde) hineingelangen können
- Verwenden Sie nur einwandfreie, eindeutig dem Kaliber der Waffe entsprechende, CIP-zugelassene Munition. Fehlerhaft wiedergeladene Munition kann Ihre Waffe beschädigen und zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch
- Entsichern (Spannen) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Dabei den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie, sowie Personen in Ihrer N\u00e4he, beim Schie\u00eden einen Geh\u00f6rschutz (Ohrst\u00f6psel), und eine geeignete Schie\u00dfbrille.

1.1.2 Entladen Sie Ihre Waffe

- vor dem Überqueren von Hindernissen
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen
- vor dem Betreten eines Gebäudes
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen

2 **Bedienungsanleitung**

ACHTUNG:

Die Waffe ist mit einem Kaliber-, Lauf- und Schaftwechselsystem ausgerüstet. Beim Zusammenbau grundsätzlich darauf achten, dass Lauf, Verschlusskopf und das Magazin dem Kaliber entsprechen. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Waffe entladen und das Magazin entfernt wurde.

ACHTUNG!

Bitte führen Sie regelmäßig einen Service Ihrer Waffe bei einem autorisierten Fachhändler durch.

Die Gewährleistung für Lebens-/Gebrauchsdauer des Produktes wird mit 10 Jahren begrenzt.

Die aktuellste Bedienungsanleitung finden Sie im Downloadbereich / Downloads unter www.voere-shop.com oder www.voere.com.

Wir halten uns das Recht vor, technische Abweichungen von Produkten vorzunehmen.

Gewicht und Maßnahmen sind nur Richtwerte

2.1 Zerlegen der Waffe

2.1.1 Verschluss aus dem Gewehr herausnehmen



Die Kammer durch Drehung um 60° mittels des Kammergriffes entriegeln, nach hinten ziehen aleichzeitia linksseitigen und den Schlosshalterhebel drücken (auf jeden Fall die Kammer in der hinteren Anschlagsposition ist). Dabei wir erst der Kammergriff umfasst und dann in einer zügigen Bewegung geöffnet. Damit lässt sich die Kammer problemlos aus dem Gehäuse herausziehen. Beim Wiedereinführen der Kammer in das Gehäuse sorgfältig zentrieren und mit einer leichten Drehung nach rechts einführen.

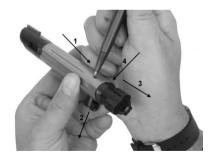
Keine Gewalt anwenden!

2.1.1 Entriegeln der Kammersperre 3-Stellungssicherung

Zum Entriegeln der Kammersperre bringen Sie den Sicherungshebel in die mittlere Position.

2.1.2 Wechsel des Verriegelungskopfes

Verschluss aus dem Gehäuse herausnehmen. (siehe Pkt. 2.1.1). Nehmen Sie den Verschluss und drücken Sie den Querbolzen mit dem Fingernagel, Schlüssel, Kugelschreiber etc. aus dem Verschluss heraus. (1 und 2) und entnehmen Sie diesen



Der Verschlusskopf kann nun problemlos nach vorne herausgenommen werden (3). Ein neuer Verschlusskopf wird von vorne aufgesteckt. Dabei ist es wichtig, dass die Flachstellen (4) übereinstimmen. Zur Arretierung wird der Querbolzen eingefügt.





2.1.3 Magazin

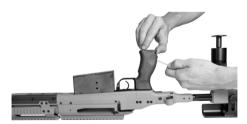


Das Magazin fällt durch gleichzeitiges Drücken der beidseitigen Magazinhalter heraus Zum Einbau des Magazins setzen Sie dieses vorne, gerade an und drücken es nach oben, bis es einrastet.

2.1.4 Abnehmen des Pistolengriffs



Der Pistolengriff wird gewechselt, indem die Befestigungsschraube (T30) im Pistolengriff gelöst wird. Dadurch lässt sich der Pistolengriff abnehmen bzw. wechseln



Um diverses Zubehör, wie Reinigungsmittel, zu verstauen, besitzt der Pistolengriff ein kleines Fach, welches durch eine Klappe am Boden geöffnet werden kann.

2.1.5 Herausnehmen des Laufes



Lockern Sie die 2 Torx Schrauben (T25) auf der unteren Seite des Gehäuses. Achten Sie auf die richtige Reihenfolge!

Öffnen Sie dann die Schrauben an der linken Seite des Gehäuses. Sobald sie die Schrauben gelockert sind (ca. 1 Umdrehung), lässt sich der Lauf aus dem System herausziehen.

2.1.6 Abnehmen des Hinterschaftes



Der Hinterschaft wird komplett abgenommen durch das Entfernen des Pistolengriffs (siehe 2.1.5) und das Herausnehmen der Schraube (SW 6) an der Verbindungsstelle vom Hinterschaft zum System.

2.1.7 Abnehmen des Erdsporns



Zum Abnehmen des Erdsporns wird die Schaftbacke entfernt. Direkt über dem Erdsporn befindet sich ein Deckel mit 4 Schrauben. Lösen Sie die 4 Schrauben und entfernen Sie den Deckel. Unterhalb des Deckels befinden sich 2 Schrauben. Lösen sie diese und der Erdsporn kann nach unten abgezogen werden. Da der Erdsporn mit 4 Stiften fixiert ist, wird zum Abziehen etwas Kraft benötigt. Falls der Erdsporn dauerhaft entfernt bleiben soll, so ist hierfür eine Abdeckung erhältlich.

2.2 Zusammenbau der Waffe

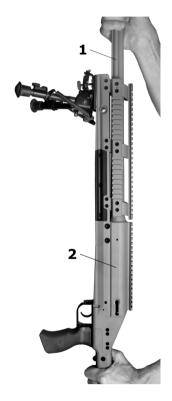
2.2.1 Verschluss zusammenbauen 3- Stellungssicherung

Der Zusammenbau und Zerlegen des Verschlusses der 3-stellungssicherung funktioniert gleich dem Handspanner. Es ist jedoch zu beachten, dass dabei die Sicherung in der mittleren Position sein muss. (Gesichert, Kammersperre nicht aktiv).

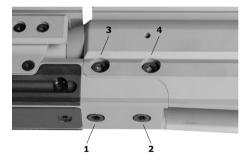
Weiters ist zu beachten, dass die 3-Stellungs Sicherung kein Steuerrad besitzt, das in die richtige Position gebracht werden muss.



2.2.2 System mit Lauf zusammenbauen



Schieben Sie den Lauf (1) von vorne in das System (2). Achten Sie darauf, dass das Visier bzw. die Indexnut oben ist. Auf Grund der engen Toleranzen muss der Lauf genau mit dem Gehäuse zusammengeführt werden. Wenn der Lauf in der hintersten Position ist, führen Sie den Verschluss ein und verriegeln, dadurch wird sichergestellt, dass sich der Lauf in der richtigen Position befindet.



VOERE M2 - Seite 10

Die Schrauben (T30) werden in der Schraubenreihenfolge 3 / 4 gleichmäßig mit 10 Nm angezogen. Sobald die seitlichen Schrauben fest sind werden die unteren Schrauben mit jeweils 10 Nm in der Reihenfolge 1 / 2 festgezogen.

ACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass beim Zusammenbau der Verschluss herausgenommen ist. Achten Sie darauf, dass Kaliber von Verschluss, Lauf und Magazin zusammenpassen.

2.2.3 Kaliberwechsel, Erkennen des richtigen Kalibers

Achten Sie unbedingt darauf, dass Kaliber von

Verschlusskopf Lauf. und Magazin zusammenpassen. Sie erkennen das Kaliber des Laufes an der Beschriftung, die sich auf der rechten Seite des Laufes befindet. Das Kaliber des Magazins ist seitlich gekennzeichnet. Die Verschlussgröße erkennen Sie an der Gravur z.B. ST (Standard). MG (Magnum) auf dem Verschlusskopf. Verwenden Sie die Kalibergruppentabelle (Pkt. 4.1.3). Verwenden Sie nur eine Kombination aus den Komponenten, an denen Sie eindeutig erkennen können, dass Sie zusammengehören.

2.2.4 System mit Schaft zusammenbauen

System und Lauf mit der Mündung nach vorne gerade in den Schaft einsetzen Beim Finsetzen nicht verkanten Systembefestigungsschrauben mit einem Torxsschlüssel (T25)Die anziehen Systembefestigungsschrauben dürfen nicht über die Systemunterkante hervorstehen. Hinterschaft ansetzen und anschrauben (T30) Pistolengriff anschrauben (SW 5). Verschluss in Systemgehäuse einführen



Nehmen Sie den Verschluss mit der rechten Hand, drücken den Schlosshalter an der Vorderkante fest an den Schaft. Schieben Sie den Verschluss am Kammerstengel in die Kammer. Der Verschluss lässt sich soweit vorschieben, bis sich der Kammergriff um 60° nach unten abdrehen lässt. Erst wenn sich der Kammergriff in der untersten Stellung befindet, ist die Waffe verriegelt.

Sollte sich der Verschluss nicht vollständig in die Kammer einführen lassen, so prüfen Sie, ob der Verschluss richtig zusammengebaut ist, (Flachstellen von Verschlusskörper und Verschlusskopf müssen bündig sein!) bzw. der Lauf richtig eingesetzt ist.

Keine Gewalt anwenden!

2.2.5 Zielfernrohrmontage auf Picatinny-Schiene montieren



Die M2 ist mit einer Basis für eine Fixmontage nach Mil Std. 1913 (Picatinny-Schiene) ausgestattet, welche entweder koaxial zur Laufseelenachse ausgerichtet ist, oder mit einer Vorneigung erhältlich (20, 30 oder 40 Moa).

Um den Verstellbereich moderner Zielfernrohre von bis zu 36 mrad (124 MOA, bzw. 360 cm / 100 m) für das Schießen auf große Distanzen voll nutzbar zu machen, ist es erforderlich, ein Zielfernrohr vorgeneigt zu montieren.

Die Vorneigung einer Montage sollte dabei im Idealfall etwas weniger als die Hälfte (max. 3 mrad, bzw. ca. 10 MOA weniger) des verfügbaren Verstellwegs der jeweiligen Zieloptik aufweisen.

VOERE bietet daher Picatinny Montagen mit unterschiedlichen Vorneigungen (0/20/35/50 MOA) an.

Die Montage wird aelockerten Fixierschrauben in einem leichten Winkel seitlich angesetzt und so auf die Schiene aufgekippt, dass sich die Klemmschrauben in Schussrichtung links befinden Vor dem Festziehen der Schrauben (SW 4) ist darauf zu achten, dass der Rückstoßstollen an der Montage an eine Rippe der Picatinny-Schiene stirnseitig anschlägt. Anschließend sind die Schrauben in der Reihenfolge von vorne nach hinten festzuziehen. Dabei ist zu beachten, dass das Anzugsmoment der Schrauben 5 Nm betragen muss und dieses nicht überschritten wird

2.2.6 Zielfernrohr in die ZF-Montage montieren

Um im Schießbetrieb eine optimale Grundjustierung und einwandfreie Rückstoßresistenz zu erhalten, sind die folgenden Schritte einzuhalten.

- 1.) Gewehr in einer standfesten Spannvorrichtung so ausrichten, dass sich die seitliche Verkantung im Horizont befindet Dies lässt sich durch das Auflegen einer Präzisionswasserwaage quer zur Picatinny Schiene erreichen.
- **2.)** Aufsetzen und Befestigen der Montage gem. Pkt. 2.2.6 auf die Picatinny-Schiene.
- 3.) Die Oberschalen und ggf. die Abstandsringe (nur erforderlich für Zielfernrohre mit Ø 30 mm Mittelrohr) entfernen. Durch erneutes Auflegen der Präzisionswasserwaage auf die offenen Unterschalen der Montage sicherstellen, dass die waagrechte Ausrichtung mit der Waffe übereinstimmt (eine Abweichung von bis zu 2° ist zu tolerieren).
- **4.)** Das Zielfernrohr so in die Montage einlegen, dass sich die Montageringe ungefähr in der Mitte der Mittelrohrsegmente vor und hinter dem Verstellturm befinden. Hierbei ist festzustellen, dass das untere Kreissegment des Mittelrohrteils in der Montagelagerschale nicht ganz aufliegen darf (ca. 0,2 0,5 mm

Freistellung), da diese Lagerschalen eine geringe Vorspannung aufweisen, um ein Verrutschen des Zielfernrohres im fertig montierten Zustand sicher zu verhindern

- **5.)** Die oberen Lagerschalen der Montageringe sind aufzusetzen und handfest mit den 4 Torx Schrauben (T 20) zu verschrauben. Es ist dabei darauf zu achten, dass die Spaltmaße zwischen Oberschale und Unterschale annähernd gleich sind.
- **6.)** Es ist festzustellen, dass sich das Zielfernrohr trotz loser Montageschrauben nur mehr schwer mit hohem Kraftaufwand seitlich kippen oder über die Längsachse drehen lässt.
- 7.) In einem Abstand von 5-6 m vor dem Zielfernrohr ist ein Lot (vertikale Linie) zu befestigen. An dieser Linie ist die vertikale Absehenmarkierung so auszurichten, dass eine vertikale Verkippung nicht mehr feststellbar ist.
- 8.) Die Befestigungsschrauben der Oberschale beginnend mit der vorderen Schale kreuzweise so festziehen, dass eine erste Fixierung des Zielfernrohrs gegeben ist. Während dem Festziehen darauf achten, dass die waagrechte Ausrichtung der Optik erhalten bleibt (Schrauben gleichmäßig anziehen!).
- **9.)** Kreuzweises Festziehen der oberen Schalenschrauben mit einem Drehmomentschlüssel mit max. 2,5 Nm

- 10.) Prüfen, ob die Spaltmaße von Oberschale und Unterschale annähernd vorhanden und gleichmäßig sind, da Oberschalen und Unterschalen nicht auf Anschlag montiert werden dürfen.
- 11.) Ergibt die abschließende Überprüfung der Horizontierung ein einwandfreies Ergebnis, so war die Montage erfolgreich. Vor der ersten Schussabgabe ist die Einheit ZF/Montage so auf der Picatinny-Schiene zu positionieren, dass sich ein geeigneter Augenabstand einstellt. Dieser beträgt bei Zielfernrohren herstellerabhängig 60 90 mm. Die Montagevorgaben gem. Pkt. 2.2.6 sind hierbei analog

Hinweis: der Einsatz von Klebstoffen und Fixiermitteln ist nicht erforderlich.

2.2.7 Magazin laden



Achten Sie darauf, dass Sie für das gewählte Kaliber das passende Magazin verwenden. Das Kaliber ist auf dem Magazin angegeben. Das Magazin wird in den Magazinschacht eingeführt. Achten Sie darauf, dass das Magazin einrastet.

In Kalibern mit geringer Schulterauflage ist es wichtig, dass der Patronenrand bis nach ganz hinten geschoben und in die Nut am hinteren Ende des Magazins hereingedrückt wird und somit der Boden der Patrone hinten am Magazin anliegt. Liegt die Patrone nicht an, so sind Ladehemmungen zu erwarten. Am leichtesten geht es, die Patrone von vorne in das Magazin zu schieben. Dann am Geschoss leicht hinunterdrücken, ganz nach hinten schieben bis die Rille in die Nut des Magazins eingeführt werden kann.

2.3 Funktion der Waffe

2.3.1 3-Stellungs-Sicherung

Das Sicherungssystem der M2 basiert auf der gesicherten Schlagbolzenmutter. Die M2 ist mit einer 3-Stellungs-Flügelsicherung ausgestattet. Beim Repetieren bleibt die Waffe gespannt, bzw. wird wieder gespannt. In der hinteren, gesicherten

Stellung (zwei weiße Punkte sichtbar) wird gleichzeitig der Kammerstengel gegen unbeabsichtigtes Öffnen der Kammer gesperrt.

Achtung:

Beim Entsichern und Sichern auf keinen Fall in den Abzug greifen. Dies würde den Schuss auslösen.

2.3.1.1 Gesichert

In der hinteren, gesicherten Position (zwei weiße Punkte) ist der Sicherungshebel vom Kammerstengel abgewandt und steht dem Schützen zugewandt nahe der Schlagbolzenmutter. Die Waffe ist nicht schussbereit, die Kammer ist verriegelt.



2.3.1.2 Mittelstellung

Mit Daumen und Zeigefinger den Sicherungshebel auf die Mittelstellung (ein weißer Punkt) schieben.

Die Waffe befindet sich in der Mittelstellung in der die Kammer im gesicherten Zustand geöffnet werden kann.



2.3.1.3 Entsichert

Mit Daumen und Zeigefinger den Sicherungshebel auf die entsicherte Position (roter Punkt) schieben. Die Waffe ist entsichert und schussbereit. In der entsicherten Position steht der Sicherungshebel dem Kammerstengel zugewandt.



Achtung: Lebensgefahr! Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitsregeln.

2.3.1.4 Öffnen der Waffe

Die M2 lässt sich, sowohl gespannt als auch entspannt, im gesicherten Zustand der Mittelstellung, und im entsicherten Zustand, der Position Entsichert (roter Punkt), öffnen.

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass die Sicherung in der jeweiligen, gewünschten Stellung auch sicher eingerastet ist und sich nicht in einer Zwischenstellung befindet.

2.3.2 Laden, Schießen und Repetieren

Gefülltes Magazin von unten in die Waffe einführen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Magazinhalter auch in das Magazin einrasten. Ist die Waffe mit dem optional erhältlichen Sicherheitsspannschloss ausgestattet, ist der Spannknopf einige Millimeter nach vorne zu drücken, damit die Kammer geöffnet werden kann, um eine Patrone aus dem Magazin ins Patronenlager repetieren zu können. Damit ist die Waffe geladen, aber nicht gespannt und damit sicher. Gespannt wird erst kurz vor Abgabe des Schusses durch Vorwärtsdrücken des Spannknopfes. Ist die Waffe einmal gespannt, kann jederzeit sofort repetiert Waffe bleibt gespannt. werden. die Beim Laden des Magazins ist darauf zu achten. dass der Boden der Patrone im Magazin hinten anliegt. (siehe Pkt. 2.2.7)

ACHTUNG:

Beim Laden und Entladen muss man darauf achten, dass der Lauf in eine sichere Richtung zeigt. Laden Sie in dem Sie den Kammergriff mit der Hand umschließen, nach oben drücken und zügig in die hinterste Position bewegen, bevor sie ihn wieder zügig nach vorne bewegen und schließen. Bei Repetieren ist es auch wichtig darauf zu achten, dass der Verschluss kurz in hinterster Position verweilt, damit eine neue Patrone aus dem Magazin nach oben gedrückt werden kann.

2.3.3 Entladen der Waffe

Achten Sie darauf, dass nach Gebrauch der Waffe vollkommen entladen wurde. Nicht nur das Magazin aus der Waffe entfernen, sondern auch die Waffe durchrepetieren und durch Augenschein überprüfen, dass das Patronenlager leer ist. Notfalls bei Dunkelheit mit dem Finger überprüfen. So beugen Sie ev. Unfällen vor.

Die Waffe wird durch Drücken des Spannknopfs gespannt, bei kurzem andrücken (1-2 mm) und entlastet des Spannknopfs entspannt.

ACHTUNG:

Solange sich der Spannknopf in der vorgeschobenen, entsicherten Stellung befindet, spannt sich das Schloss der Waffe bei jedem Repetiervorgang selbsttätig. Wenn nicht weitergeschossen werden soll, ist durch Zurücklassen des Spannknopfes sofort zu entspannen (sichern).

2.3.4 Klappschaft

2.3.4.1 Schaft abklappen



Die Abklappfunktion erfolgt mit einem Drucktaster am Hinterschaft. Der Schaft arretiert sowohl in der auf-, als auch der abgeklappten Position.

2.3.4.2 Längen und Höhenverstellung





Die Höhenverstellung von Schaftkappe und Schaftbacke erfolgt über eine Schnellverstellung und Fixierschrauben am Hinterschaft.

2.3.4.3 Umbau der Höhenverstellung für Linksschützen

Die Höhenverstellung wird durch abschrauben der Fixierschraube erreicht. Es ist zu beachten, dass es sich hierbei um ein doppeltes Gewinde mit geringer Steigung handelt. Daher muss entsprechend lange geschraubt werden. Wenn die Schraube entfernt ist, kann die Schaftbacke umgesetzt werden.

2.3.4.4 Schaftlängenverstellung



Die Schaftlängenverstellung erfolgt über einen Knopf an der Hinterschaft Unterseite. Die Längsverstellung besitzt 4 Rasten, in die der Schaft über eine Schnellverstellung eingestellt werden kann.

2.3.4.5 Erdsporn



Der Erdsporn verfügt über eine Schnellverstellung mittels Druckknopf, die links am unteren Ende des Erdsporns angebracht ist.



Die Feinverstellung befindet sich ebenfalls am Erdspornschaft und erfolgt mit der unterstützenden Hand über ein Einstellrad.

2.3.5 Mündungsbremse



Die Rückstoßbremse ist mit einer Vorrichtung für ein Notvisier ausgestattet. Diese besteht aus einem 11 mm Prisma, auf den das Notvisier aufgeschoben wird und ist durch eine abgesetzte Stiftschraube gesichert.

Vorderseitig verfügt die Mündungsbremse über ein 18x1 Linksgewinde und eine 45° Dichtfläche, an der ein Signaturdämpfer angebracht werden kann.

Der Signaturdämpfer ist gut handfest aufzuschrauben und nach jeweils 10 Schuss auf festen Sitz zu überprüfen.

ACHTUNG:

In Abhängigkeit von der Schussfolge kann der Signaturdämpfer bereits nach geringen Schusszahlen am Außenmantel erhebliche Temperaturen erreichen und beim Anfassen mit bloßen Händen schwere Verbrennungen verursachen. Für die Überprüfung des Sitzes während des Schießbetriebs ist deshalb die erforderliche Verwendung von Handschuhen oder sonstiger geeigneter Schutzmaßnahmen zu bedenken.

2.4 Inbetriebnahme, Einstellarbeiten

2.4.1 **Abzug**

Die VOERE-Repetierbüchse M2 ist mit einem Direktabzug ausgerüstet. Das Abzugsgewicht ist vom Werk nahe der feinst möglichen Einstellung internationaler Sicherheitsnormen eingestellt.

Die Justierung sollte nur vom Werk oder einer von VOERE autorisierten, eingewiesenen Person verändert werden, um Unfällen vorzubeugen.

Optional können Sie zu Ihrer M2 einen verstellbaren Druckpunktabzug ordern.

2.4.2 Winterabzugsbügel (abklappbarer Abzugsbügel)



Ein Winterabzugsbügel ist standardmäßig erhältlich. Mit diesem wird das Schießen mit Handschuh erleichtert. Dazu kann der Abzugsbügel durch Drücken des Knopfs am Ende des Pistolengriffs seitlich entweder nach links oder nach rechts weggeklappt werden. Der Abzugsbügel arretiert dann in dieser Stellung.

3 Pflege und Wartung

Zur. Waffenpflege sollten Sie ausschließlich Mittel verwenden, die für diesen Zweck bestimmt sind

3.1 Pfleae

311 Lauf

Nach dem Schießen, vor längerem Lagern, sowie nach dem Führen der Waffe, vor allem bei Feuchtigkeit und Nässe. Patronenlager und Läufe innen und außen mit geeignetem Waffenöl behandeln. Läufe und Patronenlager müssen vor dem Schießen wieder gründlich entölt werden. Bei starken Ablagerungen von Geschossrückständen empfehlen wir die Behandlung mit chemischen Laufreinigern. Dies kann insbesondere bei rasanten Kalibern (z.B. 338 Lapua Mag.) oder der Verwendung von Projektilen Solid zur Erhaltung der höchstmödlichen Präzision bereits nach 20 erforderlich Schuss sein Weiters empfehlen wir für eine dauerhafte und optimale Präzisionsleistung, während des Einschießvorgangs von bis zu 250 Schuss die Läufe in Intervallen von max 5 Schuss zu reinigen.

ACHTUNG:

Unbedingt die Anleitung und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten.

Metallteile 3.1.2

Alle Metallteile immer sauber und leicht geölt halten

3.1.3 Schaft

Holzschäfte sind mit einem Ölfinish versehen Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

3.1.4 Optik

Siehe Pflegeanleitung des Optikherstellers

3.2 Wartung

Die Waffe sollte insbesondere bei behördlicher Verwendung in regelmäßigen Zeitabständen einer eingehenden Überprüfung durch das Fachpersonal des Anwenders unterzogen werden.

ACHTUNG:

Die Wartung Ihrer Waffe soll grundsätzlich nur von einem autorisierten Fachmann durchgeführt werden.

3.3 Schulung

VOERE bietet für behördliche Anwender einen 2-tägigen waffentechnischen Lehrgang an. In diesem werden technische Details der Waffe, sowie vorgeschriebene Wartungsarbeiten eingehend und detailliert geschult. Der Kurs ist ausschließlich für waffentechnisch vorgebildetes Personal vorgesehen.

4 Ersatzteilliste

Bereich Lauf - M2 2009-01		Bereich ZF - Montage - M2 2009-11		12 2009-11	
Menge	Laut - M2 2009-01 Art Nr. 2009-01-0001 2009-01-0003 2009-01-0005 2009-01-0006 2009-01-0007 2009-01-0008 2009-01-0009 2009-01-0010	Benennung Lauf - Match 308 Win. Lauf - Match 300 Win. Mag. Lauf - Match 6,5 x 47 Lapua Lauf - Match 223 Rem. Lauf - SD Kompensator - Match Schraube - SD Abdeckschraube für Mübre Kontermutter für Mübre	Menge	Art Nr. 2009-11-0001 2009-11-0002 2009-11-0003 2009-11-0004 2009-11-0006 2009-11-0007 2009-11-0008 2009-11-0009	Benennung Picatinny oben Picatinny oben - SD ZF - Grundkörper 30 ZF - Grundkörper 34 ZF - Ring 30 ZF - Ring 34 Ringschraube Anschlagschraube ZF - Klemme

Bereich Verschluss - M2 2009-03

Menge	Art Nr.	Benennung
•	2009-03-0002	Griff f. Kammerstengel
	2009-03-0003	taktischer. Kammergriff gerade
	2009-03-0004	Griff kurz f. Kammerstengel
	2009-03-0005	Kugel für Kammerstengel
	2009-03-0006	Schlösschen 3-Stellungssicherung
	2009-03-0007	Hebel 3-Stellungssicherung
	2009-03-0008	Schlagbolzenfahne 3-Stellungss.
	2009-03-0009	Hülse 3-Stellungssicherung
	2009-03-0010	Falsches Schloss M2

Bereich Magazin - M2 2003-06

Menge	Art Nr.	Benennung
_	2003-06-A021	5-Schuss Magazin 308 Win.
	2003-06-A026	4-Schuss Magazin 300 Win. Mag.
	2003-06-A031	5-Schuss Magazin 6,5x47 Lapua
	2003-06-A033	5-Schuss Magazin 223 Rem.

Bereich Schaft - M2 2009-05

		•
Menge	Art Nr.	Benennung
	2009-05-0001	Schaftkörper
	2009-05-0002	Führung - Schaftkörper
	2009-05-0003	Hebel - Längsverstellung
	2009-05-0004	Sperrbolzen - Längsverstellung
	2009-05-0005	Buchse
	2009-05-0006	Auflage
	2009-05-0007	Abdeckung - Auflage
	2009-05-0008	Gewindestange
	2009-05-0009	Rändelschraube
	2009-05-0010	Anschlagführung
	2009-05-0011	Trägerführung rechts
	2009-05-0012	Trägerführung links
	2009-05-0013	Trägerbacke rechts
	2009-05-0014	Trägerbacke links
	2009-05-0015	Passfeder
	2009-05-0016	Abdeckung - Schaftkörper
	2009-05-0017	Klappschaft - Hinterteil

2009-05-0018 2009-05-0019 2009-05-0020 2009-05-0021 2009-05-0022 2009-05-0023 2009-05-0025 2009-05-0026 2009-05-0027 2009-05-0028 2009-05-0029 2009-05-0030 2009-05-0031 2009-05-0032 2009-05-0033 2009-05-0035 2009-05-0036 2009-05-0037 2009-05-0038 2009-05-0038 2009-05-0039 2009-05-0039 2009-05-0041 2009-05-0041	Klappschaft - Vorderteil Schaftverbindung Arretierknopf SIG Arretierraste Drehachse Teflonscheibe Kunststoffeinsatz Mittelschaft Schaftschiene Kunststoffleiste links Kunststoffleiste rechts Aufnahme - 2 – Bein Bügel Picatinny Seite Bügel - SD Picatinny Seite - SD Abdeckung links Abdeckung rechts Fixschaft Fixschaft - Unterteil Schaftstrebe Abstandsplatte Klapparretierung Arretierzapfen
2009-05-0043	Griffaufnahme
2009-05-0044	Öffnerstück
2185 M-05-030	Schaftkolbenabschluss
2185 M-05-031	Schaftkappenführung

Bereich Erdsporn - M2 2009-12

Menge	Art Nr.	Benennung
_	2009-12-0001	Gehäuse - Schnellverstellung
	2009-12-0002	Deckel - Schnellverstellung
	2009-12-0003	Griff - Feinjustierung
	2009-12-0004	Festgriff
	2009-12-0005	Klemmführung
	2009-12-0006	Erdsporn 120S
	2009-12-0007	Spornteller

Bereich Verschlussgehäuse - LBW/M2 2003-02

Menge	Art Nr.	Benennung
_	2003-02-0004	Distanzteil
	2003-02-0005	Führung
	2003-02-0008	Einsatzhalter
	2003-02-0009	Einsatz - Standard
	2003-02-0010	Einsatz - Magnum
	2003-02-0011	Nocke
	2003-02-0012	Schlosshalterhebel
	2003-02-0013	Schlosshalterstift
	2003-02-0014	Stift 5x6x6
	2003-02-0015	Magazinhalter
	2003-02-0016	Magazinausstoßer
	2003-02-0017	Magazinhalterfeder

Bereich Kammerversch	hluss – LBW/M2 2003-03
Menge Art Nr.	Benennung
2003-03-0001	Verschlusskopf
2003-03-0002	Verschlusskopf - Standard
2003-03-0003	Verschlusskopf - Mini
2003-03-0004	Auszieher - 1
2003-03-0005	Auszieher - 2
2003-03-0006	Auszieher - 3
2003-03-0007	Auszieher - 4
2003-03-0008	Auszieher - 5
2003-03-0009	Auszieherfeder
2003-03-0010	Auswerfer
2003-03-0011	Auswerfer - mini
2003-03-0012	Auswerferfeder
2003-03-0013	Federkopf
2003-03-0014	Querbolzen offen
2003-03-0015	Querbolzen offen - mini
2003-03-0016	Querbolzenstift
2003-03-0017	Kugelstift
2003-03-0018	Verschlusskörper
2003-03-0019	Verschlusskörper - Standard
2003-03-0020	Verschlusskörper 223
2003-03-0021	Verschlusskörper 223 - Standard
2003-03-0022	Steuerring 2

2003-03-0023	Führung
2003-03-0024	Steuerteil
2003-03-0025	Kammergriff
2003-03-0027	Schlößchen
2003-03-0028	Schloßmutter
2003-03-0029	Federhülse
2003-03-0030	Schlagbolzen
2003-03-0031	Schlagbolzenfahne
2003-03-0032	Schlagbolzenfahne - Standard
2003-03-0033	Schlagbolzenfeder
2003-03-0034	Klemmmutter
2003-03-0035	Distanzhülse
2003-03-0036	Federmutter SW9
2003-03-0037	Spannmutter SW9
2003-03-0038	Raststift
2003-03-0039	Raststiftfeder

5 Kalibergruppentabelle

Kaliber	Drall	Lauflänge	Magazinkapazität	Verschluss
223 Rem.	1:9"	51 cm	5-Schuss	MI
6,5x47 Lapua	1:8"	66 cm	5-Schuss	ST
6,5 Creedmoor	1:8"	66 cm	5-Schuss	ST
6,5x55 SE	1:8,5"	66 cm	5-Schuss	ST
308 Win.	1:12"	66 cm	5-Schuss	ST
300 Win. Mag.	1:10"	66 cm	4-Schuss	MG

Bitte beachten sie, dass die Kaliberauswahl ständigen Änderungen und Erweiterungen unterliegt!

Getestet mit Munition:

- 223 Rem. Geco Express Softpoint 56 gr
- 6,5x47 Lapua Lapua Scenar 139 gr
- 6,5 Creedmoor Hornady ELD Match 147 gr
- 6,5x55 SE Norma Vulkan 156 gr
- 308 Win. Remington Premier Match Matchking BTHP 168 gr
- 300 Win. Mag. Geco Sport 147 gr

6 Abmessungen

6.1 Länge

Die Gesamtlänge variiert nach der Lauflänge, sowie der Schaftvariante.

Sie beträgt maximal 129 cm bei einem 66 cm Lauf in Magnum Kaliber mit Mündungsbremse und Klappschaft. Im abgeklappten Zustand beträgt die Länge in dieser Konfiguration 100 cm.

Die Lauflänge ist der Kalibertabelle zu entnehmen.

Andere Lauflängen auf Anfrage.

6.2 Gewicht

Das Gewicht ist abhängig von der Schaftvariante. In der oben aufgeführten Konfiguration hat das Gewehr ein maximales Gewicht inkl. Mündungsbremse, 2-Bein und 5-Schuss Magazin von ungefähr 6,8 kg.

6.3 Magazinkapazität

Die Magazinkapazität ist abhängig von den gesetzlichen Bestimmungen, sowie der Kalibervariante. Standardmäßig wird ein 5-Schuss Magazin mitgeliefert.

7 Optionen

7.1.1 **Tasche**

Die Waffe wird mit verschiedenen Koffer / Taschenvarianten angeboten. Im Sortiment sind Taschen, Softkoffer, Hartkoffer oder Kombinationen daraus.

Die X3 wird standardmäßig mit einem Softkoffer geliefert.



7.1.2 Sandsackauflage



Zum Schießen vom Sandsack ist eine Sandsackauflage zwischen Hinterschaft und Erdsporn erhältlich. Die Sandsackauflage wird von hinten an der verstellbaren Schulterauflage angeschraubt. Dabei muss die Abdeckung abgeschraubt werden.

7.1.3 Flimmerband

Auf Wunsch ist zu Ihrer Waffe ein passendes Flimmerband erhältlich. Wie auf den Bildern ersichtlich, wird es vorne an einer Schaube und hinten an einem an der Picatinny Montage angebrachten Haken eingehakt.

7.1.4 VOERE Schalldämpfer



Für die M2 ist der VOERE Schalldämpfer erhältlich. Die M2 und X3 besitzen eine Standardschnittstelle mit einem M18x1 Linksgewinde.

8 Garantiebedingungen

8.1 Herstellergarantie

Die VOERE Herstellergarantie wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei VOERE vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original VOERE Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantie umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Kufstein abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehen Verstellung und eine mangelhafte Montage sind eine häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Die Munition gleichen Fabrikats und gleicher Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal gewählter ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben. Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

Die Garantie besteht nicht bei:

Schäden als folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder Sicherheitsvorschriften, unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen aufweist.

Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüssen.

Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch hierfür nicht autorisierte Werkstätten oder andere Personen

Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP zugelassener Munition.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als VOERE.

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

VOERE M2



User Manual

Caution:

Read the complete user manual before using the rifle. Your dealer will be happy to answer any questions you may have. Ensure you are completely familiar with its operation before putting it into service. We offer technical instruction courses for law enforcement customers.

Table of contents

1	Gen	eral safety rules:	34
	1.1.1	General Safety Rules in the Handling of Guns	34
	1.1.2		
2	User	r Manual	
	2.1	Disassembly	37
	2.1.1		
	2.1.1		
	2.1.2		
	2.1.3		
	2.1.4		38
	2.1.5	Removal of the barrel	38
	2.1.6	Removal of the stock	39
	2.1.7	Removal of the monopod	39
	2.2	Assembly	40
	2.2.1	·	
	2.2.2		40
	2.2.3		
	2.2.4		
	2.2.5	Mount scope base on Picatinny rail	42
	2.2.6	Install scope in scope mount	43
	2.2.7	Load magazine	44
	2.3	Function	45
	2.3.1		
	2.3.2		
	2.3.3		
	2.3.4		
	2.3.5	Muzzle brake	50

	2.4	Implementing adjustments	.51
	2.4.1	Trigger	
	2.4.2		
3	Care	e and maintenance	
_		Care	
	3.1.1	Barrel	
	3.1.2	Metal parts	
	3.1.3	Stock Stock	
	3.1.4	Optics	. 52
	3.2	Maintenance	.53
	3.3	Technical training course	.53
		Spare parts list M2	
		Calibre group chart	
		Measurements	
	3.6.1	Length	. 58
	3.6.2	Weight	
	3.6.3	Magazine capacity	. 58
4	Opti	onen	59
	4.1.1	Bags / Cases	. 59
	4.1.2	Sand Bag Rest	. 59
	4.1.3	Mirage Band	. 59
	4.1.4	VOERE Suppressor	
5	Gua	rantee Conditions	60
	5.1.1	Manufacturer's Guarantee	. 60

1 **General safety rules:**

Your VOERE M2 precision rifle differs from other bolt-action rifles in the special features of its construction. Always bear in mind the need for care in handling weapons as well as the legal requirements. First check that you have the right User Manual: the model number and the calibre are marked on the barrel.

1.1.1 General Safety Rules in the Handling of Guns

- Ensure that the gun and ammunition never fall into unauthorized hands.
- Always store the gun and ammunition separately, under lock and key, away from unauthorized access.
- Observe the applicable legal regulations for the storage and use of guns and ammunition.
- Familiarise yourself thoroughly with the operation of your gun and practice all adjustments and functions with an unloaded gun before using it.
- Regard every rifle as loaded and cocked, unless you have established the contrary by opening the bolt and examining the magazine, chamber and barrel. An unloaded gun should be handled like a loaded gun.
- Always point the muzzle in a safe direction where is no danger to people or property.
- Before loading ensure that the barrel is free, and thereafter make certain that no foreign bodies (e.g. Water, snow, ice, earth) can get in.
- Only use undamaged CIP certified ammunition, with clearly the right calibre for the rifle. Faultily reloaded ammunition
 can damage your gun and lead to serious injuries.
- Only load your weapon directly before its use.
- Cock your rifle (or release the safety catch) only when you are ready to fire. When cocking (releasing the safety catch) keep the barrel pointing in a safe direction.

- Before each shot check the area in front of and behind your target.
- Only point your gun towards a target that you have clearly recognised.
- Only put your finger on the trigger when you intend to fire.
- If a cartridge does not fire, wait 60 seconds before opening the bolt, in order to to avoid the danger of a delayed ignition.
- When shooting, you, and people in the area, should wear ear protection (earplugs) and suitable shooting goggles.

1.1.2 Unload your gun

- Before crossing obstacles
- Before climbing up to, or down from a raised hide
- Before entering a building
- Before entering a vehicle
- · Before entering an inhabited area
- and also when you temporarily put the gun down or hand it

2 <u>User</u> <u>Manual</u>

WARNING:

Your VOERE M2 features a switch barrel system. When changing the calibre, always make sure you are using the right barrel, blot head and magazine. Always make sure the rifle is unloaded and that the magazine is not inserted into the rifle.

ATTENTION!

Please have your gun serviced regularly by an authorized dealer. The warranty for life/use of the product is limited to 10 years.

You can find the latest operating instructions in the download area / downloads at www.voere-shop.com or www.voere.com.

We reserve the right to implement technical variations on products.

Weights and measures are only approximate values.

2.1 Disassembly

2.1.1 Removing the bolt



Take out the bolt by turning the bolt handle 60°, pull it to the rear while pressing the bolt stop release on the left (in any case, before the bolt is in its rearmost position). The bolt can now be easily removed from the action. To replace the bolt in the action, ensure it is centred and introduce it with a slight turn to the right.

Do not use any force!

2.1.1 Unlock the bolt (3-position safety)

In order to unlock the bolt lock, bring the safety lever in the middle position.(see: 3.2.1)

2.1.2 Swapping the bolt head

Remove the bolt from the action. (see: 2.1.1) Take the bolt assembly and remove the cross bolt by pressing with your finger nail, a key, a pencil (1 + 2).



Now the bolt head can be removed forwards without any problems (3). A new bolt head can be put on the same way. Ensure that both flat areas fit together (4). Fix the bolt assembly by inserting the cross bolt.





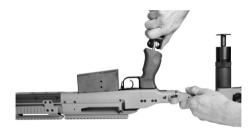


2.1.3 Magazine

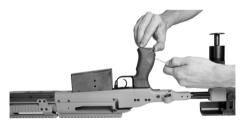


On pressing the magazine latch from both sides simultaneously the magazine will fall out. To install the magazine push it straight upwards until the magazine latches snap in.

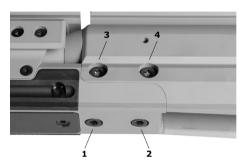
2.1.4 Removal of the pistol grip



The pistol grip can be removed by opening the (SW 5) screw inside of the pistol grip.



2.1.5 Removal of the barrel



Loosen the two Torx screws (T25) on the bottom side of the action. Watch for the correct sequence as shown in the illustration above! Then open the screws on the left side of the action. Once the screws are loosened, the barrel can be pulled out of the action.

2.1.6 Removal of the stock



The stock can be detached by removing the pistol grip and unscrewing the screw (SW 6) at the joint between action and stock. See illustration above.

2.1.7 Removal of the monopod



Remove the cheek piece in order to remove the stock by unscrewing the cheek piece lock screw. Right on top of the monopod you find a cover held in place by 4 screws. Unscrew these screws and remove the cover. Underneath the cover you find two more screws. Unscrew these screws as well and you can pull off the monopod. Some force is required to do so because the monopod is also held in place by four pins.

A cover is available in case the monopod shall be removed permanently.

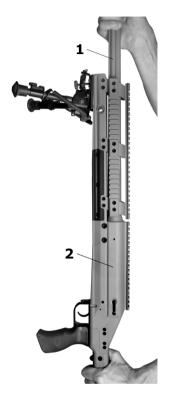
2.2 Assembly

2.2.1 Assemble bolt (3-postiton safety)

Assembling and disassembling the bolt with 3-position safety works the same way as the cocking safety. Keep in mind the safety has to be in middle position during this process!



2.2.2 Assemble barrel and action



Introduce the barrel (1) into the action (2) from the front with all four barrel locking screws opened and the bolt not installed. Mind that the index notch alignment on the barrel extension is pointing upwards in the right direction. Once the barrel is in rearmost position, insert the bolt to ensure the correct insertion of the barrel.



Tighten the Torx screws (T30) in sequence 3 / 4 with 10 Nm. Once these two screws are tightened, tighten the bottom screws with 10 Nm in sequence 1 / 2.

ATTENTION:

Mind the bolt is removed when installing the barrel. Also mid that bolt head, barrel and magazine fit your calibre.

2.2.3 Calibre change, identifying calibre

Pay attention that the calibre of barrel, bolt head and magazine fit together. You can identify the calibre of you barrel on its labelling. The magazines calibre(s) are labelled on the right side of the magazine.

The bolt heads size is engraved on the bolt head e.g. ST (Standard), MG (Magnum). Use calibre group chart.

2.2.4 Assembly stock to action

Insert stock into the action, avoid jamming! Tighten screws with Torx wrench (T25). The screw heads must not protrude out of the action. Screw on stock with Torx wrench (T30) and pistol grip with Allen wrench (SW 5). Insert the bolt into the action as follows:



Slide in bolt, while pushing the bolt catch with your left hand. Now you should be able to slide the bolt forward until it can be closed by lowering the bolt head 60°. Only now, with the bold being lowered 60° the bolt is closed. In case this is not possible check correct assembly of bolt, stock and magazine and that the barrel is installed correctly.

Do not use force!

2.2.5 Mount scope base on Picatinny rail



Your M2 comes with a Mil Std. 1913 (Picatinny-rail), which either available without tilt or with (20, 30 or 40 Moa) tilt.

In order to make use of the large adjusting range of modern scopes of 36 mrad (124 MOA, or 360 cm / 100 m) for long range shooting it is necessary to mount the scope tilted.

Ideally the tilt of you mount should be half or leff of the adjusting range of the scope used (max. 3 mrad, or ca. 10 MOA less).

Thus VOERE offers Picatinny mounts in a variety of tilts (0/20/35/50 MOA).

Place the scope mount with the loosened screws on the Picatinny rail, with the screw heads protruding at the left side of the mount in firing direction. Make sure before tightening the screws (SW 4) the scope mounts recoil lug has contact with the Picatinny rail on the face side to prevent it from sliding forward under recoil when firing. Then tighten the screws from front to back with 5 Nm according to the instruction on the Picatinny base.

2.2.6 Install scope in scope mount

Please follow following points in order to get the best performance in terms of precision and recoil durability.

- **1.)** Fix your rifle in a vice exactly horizontally by placing a mechanic's level on the Picatinny rail.
- 2.) Install scope mount according to description
- **3.)** Remove upper part of the scope mount rings. Check horizontal alignment of the scope mount by placing the mechanic's level on the mount (an aberration of up to 2° can be tolerated).
- **4.)** Place scope in the mount so that the turret is arranged right in between the rings. Note that the scope mount has some initial tension in order hold the scope firmly in place when installed.
- **5.)** Place upper ring parts and hand-tighten 4 Torx screws (T 20) in a way that the clearance between upper and lower rings is about the same on each ring and side.
- **6.)** At this point you will note that it is hard to roll the scope in the mount along its longitudinal axis.

- **7.)** Place a perpendicular in a distance of 5-6 m in front of the scope and align the vertical line of your scopes Reticle parallel to the perpendicular.
- **8.)** Start to slightly tighten the screws on your scope rings crosswise while controlling the alignment of your scope with the perpendicular. (Tighten screws evenly!).
- **9.)** Fully tighten screws by using a torque wrench with 2.5 Nm.
- **10.)** Check the uniformity of the clearance between upper and lower ring on the scope mount.
- 11.) The scope is mounted successfully when the Reticle is still aligned to the perpendicular. Check eye relief of your scope (depending on make and model 60-90 mm). Change position of scope if necessary.

Note: it is not necessary to use any kind of glue during this operation.

2.2.7 Load magazine



With calibres such as 9,3 x 62 and 8,5x63 Reb it is important that the cartridge rim is pressed into the groove at the rear end of the magazine and so the base of the round abuts the rear of the magazine. If the round is not so located, the gun may well jam. The easiest way is to push the rounds into the magazine from the front. Then press lightly down on the cartridge head, and push it right to the back until the rim can be fed into the groove of the magazine.

Make sure that the magazine corresponds to the calibre chosen. The calibre is marked on the magazine. The magazine is placed in the magazine slot. Ensure that the magazine latches.

2.3 Function

2.3.1 **3-position safety**

The safety mechanism of the M2 is based on the principle of the secured firing pin. The M2 features a 3-position safety. When operating the bolt the rifle gets cocked or remains cocked respectively.

WARNING:

Do not touch trigger when manipulating the safety!

2.3.1.1 Safe position

With the safety lever in rearmost position (two white dots visible) the rifle is in safe position and also secured against opening.



2.3.1.2 Middle position

Push the safety lever with thumb and index finger into the middle position (one white dot visible).

Now the rifle is in safe position and the bolt can be opened. Unload your rifle with the safety in this position only.



2.3.1.3 Firing position

Push safety lever forward towards the bolt handle (one red dot visible) to set the rifle in firing position. In this position the safety lever points towards the bolt grip.



ATTENTION: Please not the safety regulations!

2.3.1.4 Open bolt

The rifle can be opened in safe condition with the safety lever in middle position (one white dot visible) and in firing condition (one red dot visible).

ATTENTION:

Please check that the safety snapped into place and is not in an interim position.

2.3.2 Loading, shooting and repeating

Introduce the full magazine into the gun from below. Ensure that the magazine catch engages with the magazine. If the gun is equipped with a bolt lock, press the cocking knob a few millimetres forwards so that the chamber can be opened, and a round from the magazine loaded into the chamber. The gun is now loaded but not cocked and thus safe Cocking should occur shortly before firing by forward pressure on the cocking knob. When the gun is cocked, repeated fire or unloading is possible at any time. When filling the magazine care must be taken that 9.3x62 or 8.5x63 rounds are positioned with their base at the back of the magazine. (see: 2.2.7)

ATTENTION:

Point your rifle in a safe direction when loading and unloading! Load your rifle by grasping the bolt grip firmly and cycling the bolt in one single movement. Note that it is important that the bolt stays in the rearmost position for a shot moment in order to allow the magazine spring to push the next cartridge upwards.

2.3.3 Unloading

Pay attention that the gun is fully unloaded after use. Do not only remove the magazine, but operate the action and make a visual check that the chamber is empty. If necessary in the dark, check with a finger. In this way accidents can be avoided. Press the knob with the thumb gently 1-2 mm forwards, while operating the side lever, and then release the knob. This releases the tension and activates the safety.

ATTENTION:

As long as the cocking knob is in the forward, firing position, the cocking piece of the rifle tensions itself automatically with every repeated shot. When shooting is complete, the cocking handle should be released immediately (safety on).

2.3.4 Folding stock

2.3.4.1 Fold stock



Press button to fold the stock as shown in illustration above to fold the stock. The stock locks in folded and unfolded position.

2.3.4.2 Length and height adjustment





The height of cheek piece and recoil pad can be adjusted via adjustment screws on cheek piece and recoil pad.

2.3.4.3 Stock conversion for left handed shooters

In order to convert the stock for left handed shooters unscrews the cheek piece adjusting screw completely. Note that this screw has a fine pitch thread and both walls of the stock are threaded, thus many turns are necessary to remove the screw completely.

2.3.4.4 Length adjustment



Press button underneath the stock to adjust length. The stock is adjustable in four notches. Use scale on the top side to remember your length

2.3.4.5 Monopod



The Monopod has a quick adjustment button on the lower left side.



Right above this button you find a knurl for fine adjustment of the monopod. You can fine adjust the Monopod with your support hand in shooting position.

2.3.5 Muzzle brake



An 11mm rail to accept the back-up iron sigh is attached to the muzzle brake. When not used, a mirage band can be hooked into the back-up iron sights retaining screw.

At the muzzle you find an 18x1 left-hand thread to accept B&T SD-121162 silencers. Check silencer for fixed position every ten rounds fired.

WARNING:

Depending on your cadence and calibre your silencer can get very hot after only a few rounds fired. Do not check silencer for fixed positon with bare hands. Use heat protection gauntlets!

2.4 Implementing adjustments

2.4.1 Trigger

Your VOERE M2 comes with a single stage trigger. The trigger pull is adjusted as light as possible to what still is considered safe by international norm.

Adjusting the trigger must only be done by VOERE authorised personnel to avoid accidents.

Your VOERE M2 is available with a two-stage trigger on option.

2.4.2 Winter Trigger Guard



The rifle is equipped with a winter trigger guard. Through this trigger guard the shooting with hand gloves is easier. The guard can be folded to the right or on the left side by pressing the button at the end of the pistol grip. The guard then locks in this position.

3 <u>Care and</u> maintenance

Only use products for gun care which are intended for this purpose.

3.1 Care

3.1.1 **Barrel**

Oil barrel including chamber after firing, before long term storage and after carrying your rifle, especially in wet or humid conditions. Remove oil before firing! We recommend using chemical cleaning to remove residue, especially when firing high power cartridges such as 228 Lapua Magnum or Solid bullets. We also recommend to clean the barrel every five rounds fired for the first 250 rounds in order to get the maximum accuracy and longevity out of your firearm.

ATTENTION:

Follow instructions of gun care products in order to achieve best results and avoid injury or damage on your rifle or optics!

3.1.2 Metal parts

Keep metal parts slightly oiled.

3.1.3 Stock

Wooden stocks are oil finished. We recommend regular and frequent care with commercial gun stock care products.

3.1.4 **Optics**

Maintenance and cleaning are to be executed according to optics maintenance instructions.

3.2 Maintenance

The rifle should be checked in continuous intervals by trained personnel especially by law enforcement users.

ATTENTION:

Maintenance of you firearm must be done by trained personnel only!

3.3 Technical training course

VOERE offers a 2 days training course for law enforcement users. In this course technical details and required maintenance are explained in-depth.

This course is designated for personnel with professional firearms qualification.

3.4 Spare parts list M2

Barrel - M2 2009-01			
Quantity Number	Item		
2009-01-0001	Barrel - Match 308 Win.	Stock - M2 2009-05	
2009-01-0003	Barrel - Match 300 Win. Mag.	Quantity Number	Item
2009-01-0004	Barrel - Match 6,5 x 47 Lapua	2009-05-A001	Folding stock complete
2009-01-0005	Barrel - Match 223 Rem.	2009-05-A002	Fixed stock complete
2009-01-0007	Compensator - Match	2009-05-B016	Sand bag rest
2009-01-0008	Screw - Silencer	2009-05-B004	Grip PSĞ
2009-01-0009	Cover for muzzle brake	2009-05-B013	adaptable grip
2009-01-0010	Counter nut f. muzzle brake	2009-05-B002	Forend without cage
Bolt - M2 2009-03		2009-05-B001	Front cage (Picatinny)
	Item	2009-05-B015	Forend extension
Quantity Number 2009-03-0001		2009-05-B007	Stock body
2009-03-0001	Tactical Bolt grip bended Knob f. bolt grip	2009-05-B010	Cheekpiece adjustable
2009-03-0002	Tactical Bolt grip straight	2009-05-B006	Joint f. folding stock right
2009-03-0003	Short knob f. bolt grip	2009-05-B005	Connection f. fixed stock
2009-03-0004	Ball f. Bolt grip	2009-05-0056	Winter trigger guard
2009-03-0003	Bolt shroud 3-position safety		
2009-03-0007	Lever 3-position safety	Monopod – M2 2009-12	14
2009-03-0007	firing pin lug 3-pos. safety	Quantity Number	Item
2009-03-0009	Case 3-position safety	2009-12-A001	Monopod complete
2000 00 0000	case o position salety	2009-12-0007	Dish
Magazine - M2 2003-06		Receiver - M2 2009-02	
Quantity Number	Item	Quantity Number	Item
2003-06-A021	5-rnd magazine 308 Win.	2009-02-0002	Receiver-M2
2003-06-A026	4-rnd magazine 300 Win. Mag.	2009-02-0002	Neceiver-iviz
2003-06-A031	5-rnd magazine 6,5x47 Lapua		
2003-06-A033	5-rnd magazine 223 Rem.		

Bolt head - LBW 2003-03 Quantity Number 2003-03-A003 2003-03-A004 2003-03-A007 2003-03-A020 2003-03-A021 2003-03-A023 2003-03-A024 2003-03-0009 2003-03-0010 2003-03-0012	Item Bolt head complete - MI Bolt head complete - ST Bolt head complete - MG Bolt head complete - UM Extractor complete - MI Extractor complete - ST Extractor complete - MG Extractor complete - UM Extractor complete - UM Extractor spring Ejector plug Ejector spring	WZZFWE-11-A WZZFWE-11-A WZZFWE-11-B WZZFWE-11-B WZZFWE-11-B WZZFWE-11-B	Item 030 0 MOA 8,5mm high steel 031 10 MOA 8,5mm high WZZFWE-11-A034 20 MOA 8,5mm high WZZFWE-11-A035 30 MOA 8,5mm high 036 40 MOA 8,5mm high 032 0 MOA 11,5mm high 001 Top Mount Ø 30mm 0 MOA 002 Top Mount Ø 30mm 20 MOA 003 Top Mount Ø 30mm 35 MOA 010 Top Mount Ø 34mm 0 MOA
		WZZFWE-11-B WZZFWE-11-B WZZFWE-11-B	

3.5 Calibre group chart

Kaliber	Drall	Lauflänge	Magazinkapazität	Verschluss
223 Rem.	1:9"	51 cm	5-Schuss	MI
6,5x47 Lapua	1:8"	66 cm	5-Schuss	ST
6,5 Creedmoor	1:8"	66 cm	5-Schuss	ST
6,5x55 SE	1:8,5"	66 cm	5-Schuss	ST
308 Win.	1:12"	66 cm	5-Schuss	ST
300 Win. Mag.	1:10"	66 cm	4-Schuss	MG

Please note that the calibre list is subject to constant changes and extension!

Tested with ammunition:

- 223 Rem. Geco Express Softpoint 56 gr
- 6,5x47 Lapua Lapua Scenar 139 gr
- 6,5 Creedmoor Hornady ELD Match 147 gr
- 6,5x55 SE Norma Vulkan 156 gr
- 308 Win. Remington Premier Match Matchking BTHP 168 gr
- 300 Win. Mag. Geco Sport 147 gr

3.6 Measurements

3.6.1 **Length**

The overall length depends on the stock and barrel chosen.

It varies between max. 129 cm with 26" barrel with muzzle brake. In this configuration, the overall length reduces to 100 cm with stock folded.

The barrel length is shown in the calibre group chart (see: 4.1.3).

Other barrel lengths, and twist rates are available on request.

3.6.2 Weight

The weight also depends on the stock variant and barrel chosen. In the previous mentioned configuration, the rifle weights 6.8kg incl. muzzle brake, bipod and 5-rounds magazines.

3.6.3 Magazine capacity

The magazine capacity depends on your local laws as well as the calibre chosen. The M2 comes standard with a 5-rounds magazine.

4 Optionen

4.1.1 Bags / Cases

The gun is offered with different case / bag variants. In the range are bags, soft cases, hard cases or combinations thereof.

The X3 is supplied with a soft case as standard.



4.1.2 Sand Bag Rest



For shooting from a sandbag, a sandbag rest is available between the buttstock and the earth spur. The sandbag rest is screwed onto the adjustable shoulder rest from the rear. The cover must be unscrewed for this purpose.

4.1.3 Mirage Band

Mirage bands are available on request. It is installed on a blade at the Picatinny rail and the screw head on the muzzle brake as shown on the pictures below.

4.1.4 **VOERE Suppressor**



The VOERE Suppressor is available for the M2. The M2 and X3 have a standard interface with an M18x1 left-hand thread.

5 Guarantee Conditions

5.1.1 Manufacturer's Guarantee

The VOERE manufacturer's quarantee is in addition to the dealer's legal obligations. provided that the supplied gun form is returned completed to VOERE within ten days of purchase. The guarantee is only valid for the first owner, who lives in the land of purchase. The guarantee applies only to the metal and plastic parts of the gun and to original Voere telescopic sight mounts, but not to the optics of the sight. Wooden parts of the gun require special care, and, as a product of nature. undergo natural changes. A guarantee for wooden parts is excluded. The guarantee covers all defects and damage of the gun (metal and plastic parts) that can be shown to be due to material or production defects. In this connection the manufacturer accepts the costs for materials and labour. For the carrying out of work under the guarantee the gun should be delivered to an authorised dealer or the production company in Kufstein. The customer bears the risks and costs for the transport of the gun. Work under the guarantee may involve repair or replacement of faulty parts, according to the choice of the manufacturer, with replaced parts becoming the property of the manufacturer. The accuracy of a gun is dependent on many factors. The most important factor is the ammunition. Not every barrel shoots as well with every sort of

ammunition. there may be significant differences in performance. The sights and their mounting is equally important. Parallax, Reticle loose, defective or misadjusted and faulty mounting are the most common causes of unsatisfactory shooting performance. Ammunition of the same make and the same processing can vary in shooting performance and impact position from batch to batch and from gun to gun. With optimally chosen selected ammunition, sights and mounting we quarantee and excellent shooting performance for our weapons. Complaints about the shooting performance must be made in writing within 20 days of the purchase date. We reserve the right to give the gun to an independent institute for checking.

Should a superb shooting performance be confirmed there, we have the right to reclaim the associated costs from the customer.

Extent of the guarantee

Work under the guarantee neither extends nor renews the guarantee period, neither for the gun nor the parts replaced. The guarantee Period for the parts replaced ends with the guarantee period for the whole gun.

The guarantee does not apply to:

Normal wear and tear, damage due to no observance of the user manual or safety regulations, improper use or treatment and if the gun shows signs of mechanical damage. Damage due to acts of God or environmental influences.

Repairs, work on or modifications to the gun by unauthorised workshops or other people. Use of reloaded or not CIP approved ammunition. The guarantee does not apply to sights and telescopic sight mountings from manufacturers other than VOERE. Further or other claims, in particular those for compensation for damage apart from the gun (consequential damage) are — insofar as liability is not rigorously legally specified —excluded.